

Bankette von viel befahrenen Straßen werden erneuert

Strecke Zum Wasserturm und Schönhaide-Selka sind zu schmal für den Schwerlastverkehr. Technischer Ausschuss will Lösung finden.

Von Jana Borath

Schmölln. Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln hat auf seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Bankette an den Straßen zwischen Selka und Schönhaide sowie Zum Wasserturm in Schmölln wieder herstellen zu lassen. Der Zuschlag ging an die Firma S&W Straßen- und Wegeinstandsetzung, die die Arbeiten für knapp 39.900 Euro ausführen soll. Die Bankette an beiden Strecken sollen beidseitig instand gesetzt werden. Die Vergabe dieses Auftrages wurde einstimmig im Ausschuss beauftragt.

Allerdings wurde auch diskutiert, wie man die Bankett-Befestigungen an diesen beiden Straßen so gestalten könnte, dass sie länger halten.

Bauamtschef Reiner Erler informierte, dass die Stadt bei den bevorstehenden Arbeiten Bitumrecycling statt Erde verwenden will. „Davon versprechen wir uns eine längere Bestandszeit“, begründete er. Die beiden Straßen, so fügte er hinzu, seien viel befahren und vor allem für Lkw-Verkehr eigentlich zu schmal. Und die landwirtschaftlichen Fahrzeuge würden auch immer breiter und schwerer werden, ergänzte Ausschusschef Matthias Jähler (parteilos, CDU-Fraktion).

Jürgen Keller, Chef der Fraktion Bürger für Schmölln, wollte

wissen, ob durch das verwendete Material die Chance bestehe, dass die Straßenbankette nun länger halten würden als sonst. „Immerhin geben wir knapp 40.000 Euro dafür aus“, sagte er.

Reiner Erler erklärte, dass wohl trotzdem damit zu rechnen sei, dass alsbald erneute Befestigungsarbeiten nötig sein werden.

„Bisher war das bei jeder der Maßnahmen so“, sagte er. Die Straße von Selka nach Schönhaide war einst Landesstraße und wurde zur Kommunalstraße herabgestuft, sodass jetzt die Stadt Schmölln für den Unterhalt zuständig sei. „Wir mussten schon in den vergangenen Jah-

ren immer wieder Geld ausgeben für diese Art von Instandsetzungsarbeiten“, so Erler. Jürgen Keller fragte, ob es angesichts dessen sinnvoll sei, für eine Tonnagebegrenzung zu sorgen. Erler machte ihm nicht viel Hoffnung, dass diese Maßnahme tatsächlich etwas bringen würde.

Katja Keller (Linke) und Jürgen Keller regten an, langfristig zu überlegen, was mit den beiden Straßen geschehen soll. Sie seien definitiv zu schmal für Lkws und landwirtschaftliche Fahrzeuge. „Wir werden das für eine der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung setzen und das Thema ausführlich besprechen“, legte Matthias Jähler fest.



Die Bankette der viel befahrenen Straße Zum Wasserturm werden beidseitig erneuert. Das ist auch für die Strecke Schönhaide – Selka vorgesehen. FOTO: JANA BORATH

Alte Schule in Grünberg wird abgerissen

Investor gefunden, neue Nutzung angestrebt

Von Jana Borath

Grünberg. Die alte Schule in Grünberg wird seit dieser Woche abgerissen. Geplant ist das schon seit längerem. Die Gemeinde Ponitz hatte das Gebäude bereits 2017 von seinem Besitzer für einen symbolischen Preis zurückgekauft mit dem Ziel, es abreißen zu lassen. Inzwischen konnte ein privater Investor gefunden werden, der das Objekt von der Kommune erwirbt. Er bezahlt nun auch die Kosten für den Abriss und hat bereits Pläne, das Grundstück mittelfristig neu zu nutzen.

Vor knapp zwei Jahren hatte der Gemeinderat Ponitz eine Strategie beschlossen, um das Problem so genannter Schrottimmobiliën in der Gemeinde in den Griff zu bekommen. Als Schrottimmobiliën gelten laut Bürgermeister Marcel Greunke (CDU) solche Gebäude, deren Zustand schlimm ist, die zum Teil schon in sich zusammen fallen, deren Besitzverhältnisse unklar seien oder sich die Eigentümer lange Zeit schon nicht mehr um ihren Besitz in Ponitz kümmern. Insgesamt sechs Immo-

liën machte der Gemeinderat als ganz hoffnungslose Fälle aus. Darunter ist beispielsweise die alte Schule in Grünberg, die alte Mühle in unmittelbarer Nähe des Schlossparkes in Ponitz sowie der Gasthof in Grünberg.

Im Zuge dieser Konzeption konnte die Gemeinde inzwischen weitere Immobilien erwerben. Laut Greunke betrifft dies ein Objekt in der Meeraner Straße sowie ein weiteres Gebäude in der Gößnitzer Straße in Ponitz. Letzteres habe bereits privat weitervermittelt werden können, so der Bürgermeister.

„Bei anderen Objekten haben wir jedoch große Probleme die Eigentümer davon zu überzeugen, uns die Gebäude zu verkaufen. Teilweise kommen wir auch gar nicht mehr an die Eigentümer heran. Das ist beispielsweise beim Gasthof Grünberg der Fall“, berichtet Greunke. Der Schulbetrieb in Grünberg lief bis 1973. Danach wurde das Schulhaus bis Ende der 1990er-Jahre zu Wohnzwecken vermietet. Seitdem stand es leer. Das Gebäude wurde etwa im Jahr 2000 an einen Investor verkauft, der es eigentlich ausbauen wollte.



Die alte Schule in Grünberg wird seit dieser Woche abgerissen. FOTO: MARCEL GREUNKE

Musik und Tanz zum Valentinstag im Theater

Premiere für Liederabend im Heizhaus

Altenburg/Gera. Am Valentinstag, 14. Februar, bietet das Theater in Altenburg und Gera mehrere Anlässe, um einen romantischen Abend zu verbringen.

Im Heizhaus des Altenburger Theaters hat 19.30 Uhr der Liederabend „Lauter leise Lieder“ Premiere. Mitglieder des Schauspielensembles präsentieren zarte Melodien und emotionale Texte. Kreiert wurde das Programm von Schauspieler Johannes Emmrich aus seinen Lieblingsliedern von Holger Biege, Veronika Fischer, Gundermann, Keimzeit, Axel Prah, den Puhdys und Karat. Gemeinsam mit Olav Kröger, Alexandra Sagurna und Nolundi Tschudi bringt er Titel wie „Schwanen-

könig“, „Lebenszeit“ und „Sagte mal ein Dichter“ in eigenen Interpretationen auf die Bühne.

Die Eleven des Thüringer Staatsballetts zeigen ihr Programm „Festhalten!“ in der Choreografie von Hudson Oliveira um 19.30 Uhr in der Bühne am Park Gera.

Im Geraer Konzertsaal erklingt 19.30 Uhr das fünfte Philharmonische Konzert. Karol Szymanowskis Violinkonzert Nr. 1 begeistert durch filigranen Klangfarbenreichtum mit avantgardistischen und impressionistischen Zügen. Gustav Mahler schuf mit der fünften Sinfonie einen Kosmos, der Verzweiflung, Trost, Entzücken und Leidenschaft beinhaltet. (red)

Anzeige

ZUHAUSEZEIT IST DIE SCHÖNSTE ZEIT

IN JENA
SAMSTAG
10-19 UHR

WINTER-SHOPPINGSPASS!

BIS ZU **35%** *1
AUF MÖBEL

IHR KÜCHEN-SPARPAKET

BIS ZU **50% + 10%** *2
auf frei geplante Küchen extra Rabatt

FINANZIERUNG OHNE ANZAHLUNG

0% *3
bis zu **48 Monate** zinsfrei

Gutschein

Schweinebraten vom Livar-Schwein mit Krautsalat und frischen Bratkartoffeln

1,95
je 5.95

Beispielabbildung
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Für Sie und Ihre Begleitung. Gültig bis 09.02.2019

Freuen Sie sich auf tolle Aktionen:

- Glühwein GRATIS
- Winterbastelspaß - Schneekugeln zum Mitnehmen
- Ein lustiger Schneemann begeistert die Kinder
- Winter-Glücksrad - mit tollen Preisen
- Lustige Ballonmodellage
- Musik, Spaß und gute Laune mit Jonny K.

ALLE RABATTE AB SOFORT UND BIS 09.02.2019 GÜLTIG!

07751 Jena-Isserstedt • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Jena • Weimarische Straße 3b • Tel.: 036425 526-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Online-Shop, der Abteilung Quartier und der Babyabteilung. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.02.2019. *2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Online-Shop sowie die Marken Mondo und Oster. Gilt für alle Küchenholzteile, nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Alle Marken und Rabatte im Einrichtungshaus. Gültig bis 09.02.2019. *3 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.02.2019.

Mehr entdecken: porta.de

Direkt neben: